

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

13. - 17. April 1747

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

A P R I

13. Im Morgens beim Examen
wesen. Nachmittags mein Ge-
säfte mit der Correctur gesalt.
14. Abends beim Examen gewesen.
Nachmittags besuchte mich der
H. Justitz Rath Dr. Carl, und hernach
der H. Schälze aus Pohlen mit
einer Engliſchen Translation.
15. Den ganzen Tag Briefe geschrie-
ben nach Copenhagen aus Missions-
Collegium, an Mons: Lyder, an den
H. Oberzungenmeister Hald: nach
Akersburg an den H. Dr. Saltzman
16. Am dinstag Komptage mein
Laub Andacht angestellet. Nachts
Vesper Bruders besuchte mich der
H. Dr. Michaelis
17. Die Nacht und bis Tage mich sehr
eigentlich befunden, doch in
etwas meinem Gebüß nach zu
Rome man getrautet.